

KUBUNEH NURSERY SCHOOL



Newsletter Nr. 6



Ausgabe: 2 /23 Datum: 26.04.23

In dieser Ausgabe:

- 1) Ausbildungszentrum offiziell eröffnet
- 2) Wir stellen unsere 7 neuen Arbeitskräfte vor
 - 5 Handwerker
 - 1 Sekretärin
 - 1 Fahrer



- 3) Besondere Spendenaktion von Mareike Baumann
- 4) Spendenaktion 2023 ist beendet
- 5) Post an das Patenkind



Herzlichen Dank an alle Unterstützer

von Karin, Jule, Thorsten, Anja und Hartmut

1) Ausbildungszentrum offiziell eröffnet

Durch den Einsatz von Karin und Rainer während ihres Aufenthaltes im Dezember 2022 war es möglich, das Ausbildungszentrum offiziell am Sonntag, 19. Februar 2023, zu eröffnen. Beide hatten ihren Aufenthalt in Gambia kurzfristig um eine Woche verlängert, um die erforderlichen Absprachen mit Malick Badjie, unserem neuen Leiter des Ausbildungszentrums, zu treffen.

Malick war schon in den Anfangsjahren unser Koordinator, bis er ins 70 km entfernte Jakoi zog. Karin und Rainer konnten ihn davon überzeugen, wieder bei KuKi einzusteigen. Dann ging alles ganz schnell.

Im Januar 2023 wurden von Malick 5 Handwerker eingestellt. Es sind zwei Tischler, ein Schweißer, ein Schneider und ein Mechaniker. Weiterhin ist eine Sekretärin von Montag bis Freitag den ganzen Tag im KuKi Büro für uns tätig und ein Kraftfahrer, der mit unserem KuKi Bulli Taxifahrten, sowie Beschaffungsfahrten, durchführt wurde ebenfalls eingestellt. Erste Arbeiten der Handwerker sind bereits gefertigt worden. Es wird eine Kooperation mit der Schule in Kubuneh geben, dass die älteren Schüler ihren Werkunterricht im Ausbildungszentrum absolvieren. So werden sie an die handwerklichen Berufe herangeführt. Die nächsten Schritte sind dann sogenannte Module, die wir anbieten wollen. Während dieser Module sollen Jugendliche in den verschiedenen Berufen für 2 bis 3 Monate Grundkenntnisse erlangen.

Als nun die Reisegruppe vor Ort war, gab es eine große Begrüßungsfeier, bei der das Ausbildungszentrum offiziell durch den Alkalo (Bürgermeister) und gleichzeitig stellvertretender Schulleiter der Schule in Kubuneh, Ebou I.S, Tamba, sowie durch Anja und Hartmut eröffnet wurde.

Zuvor gab es noch ein Fernsehinterview mit Jule, Anja und Hartmut. Alle Feierlichkeiten wurden aufgenommen und zusammengeschnitten. Der Bericht wurde dann am Donnerstagabend um 20 Uhr vom gambischen Staatsfernsehen ausgestrahlt. Weiterhin berichtete die Presse in Gambia über diesen feierlichen Akt.

Während der Veranstaltung, an der ein Großteil der Dorfbewohner teilnahmen, tanzten viele unserer Patenkinder für uns.

Dieser Tag wird allen Teilnehmern lange in Erinnerung bleiben.

<https://kuki-gambia.de/ausbildungszentrum-offiziell-eroeffnet/>



Für eine bessere Zukunft: Verein hilft in Gambia

UNTERSTÜTZUNG Großer Erfolg für Ammerländer Privatinitiative – Ausbildungszentrum in Kubuneh eröffnet

VON KERSTIN SCHUMANN

APEN – Damit hatte die elfköpfige Delegation aus dem Ammerland beim Besuch des Dorfes Kubuneh in Gambia nicht gerechnet: Das mit Spenden finanzierte Ausbildungszentrum wurde bei der Begrüßung offiziell eröffnet. So hat der Aper Verein Kuki Gambia einen weiteren großen Baustein gelegt für eine bessere Zukunft der Jugendlichen. Hier können sie in zwei bis drei Monaten Grundkenntnisse für verschiedene Handwerksberufe erlangen.

Dabei hatte alles 2019 angefangen mit einer Idee und einer kleinen Skizze, die der Westersteder Hermann Rust bei einem Besuch in Kubuneh anfertigte. Viele Spenden kamen für den Bau des Ausbildungszentrums zusammen, darunter auch großzügige Einzelspenden. So konnte das ehrgeizige Vorhaben verwirklicht werden, und auch die Wasserversorgung wurde realisiert.

Handwerker eingestellt

Die letzten Vorbereitungen hatte die Vorsitzende und Gründerin der Privatinitiative, Karin Klaproth, noch im Dezember bei ihrem Besuch vor Ort getroffen. Sie konnte den ehemaligen Schulleiter Malick Badjie, der auch früher schon für den Verein Kuki Gambia aktiv war, als Koordinator und Leiter des Ausbildungszentrums gewinnen. Er suchte geeignete Handwerker und stellte diese im Januar ein: zwei Tischler, ein Schweißer und ein Mechaniker mit dem



Großer Erfolg für den Verein Kuki Gambia: Feierlich eröffnet wurde das neue Ausbildungszentrum in Kubuneh. Hartmut und Anja Dreesmann vom Vorstand des Vereins waren beim Durchschneiden des Bandes dabei, links daneben der Bürgermeister Ebou I.S. Tamba.

Schwerpunkt Fahrräder und Motorräder. Von einer dänischen Organisation wurde zudem noch ein Schneider vermittelt. Auch eine Sekretärin gibt es, die sich von Montag bis Freitag im KuKi-Büro um Organisatorisches kümmert. Geplant ist außerdem eine Kooperation mit der Schule in Kubuneh. Die entsprechenden Werkzeuge und Maschinen wurden schon im Vorfeld von Spendern gesammelt und zum Teil neu gekauft.

Bewegende Erfahrung

Die Ammerländer Gruppe wurde bei ihrem Besuch warmherzig empfangen. Für etwa die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es die erste Reise nach Gambia und eine bewegende Erfahrung. Einer, der schon mehrfach vor Ort war, ist der stell-



Fröhliche Stimmung: Bei der Eröffnung gab es auch traditionelle Tanzvorführungen.

vertretende Vorsitzende Hartmut Dreesmann aus Apen. „Die Menschen dort haben gar nichts, und trotzdem wird man überall herzlich aufge-

nommen“, schildert er seine Erfahrungen. Auch die Kinder seien mit einfachen und wenigen Dingen zu begeistern, beispielsweise mit neuen Bällen

zum Fußballspielen.

Statt einer Begrüßungsfeier wartete auf die Gruppe diesmal die offizielle Eröffnung des neuen Ausbildungszentrums. „Die Zeitung und sogar das gambische Staatsfernsehen waren da“, freut sich Dreesmann über die Resonanz. Gemeinsam mit seiner Frau Anja war der Aper beim feierlichen Durchschneiden der Bänder dabei – vor laufender Kamera, Seite an Seite mit dem Bürgermeister. „Während der Veranstaltung, an der ein Großteil der Dorfbewohner teilnahm, tanzten viele unse-

rer Patenkinder für uns“, schildert Dreesmann die ausgelassene Stimmung.

Viel bewirkt

Vieles haben die Ammerländer Helfer in den vergangenen Jahren schon bewirkt. Ins Leben gerufen hatte den Verein die Westerstederin Karin Klaproth, die heute in der Gemeinde Apen lebt. Über eine Brieffreundschaft als Schülerin hatte sie erstmals Kontakt nach Gambia. Aber erst 2009 besuchte sie das afrikanische Land und nahm am Dorfleben teil. Beeindruckt von der Fröhlichkeit der Menschen, aber auch von der zum Teil bitteren Armut, entschloss sie sich zu helfen. Da viele Kinder aus Kostengründen nicht am Unterricht teilnehmen können, entstand die Idee, Schulpatenschaften zu vermitteln. Um das Hilfsprojekt weiter auszubauen, gründete sie den gemeinnützigen Verein Kuki Gambia. Seither wurden viele weitere Vorhaben umgesetzt, um die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern. Auch ein neues Projekt gibt es schon: „Wir möchten einen Zaun rund ums Ausbildungszentrum bauen, um es abzusichern und die Tiere abzuhalten“, stellt Dreesmann in Aussicht.

→ www.kuki-gambia.de



Große Beteiligung: Viele Dorfbewohner nahmen an den Feierlichkeiten teil.

#SLOWCRUISING

NICKO CRUISES

FJORDE & GEYSIRE: KREUZFAHRTEN AB DEUTSCHLAND

time to discover

Link zu Youtube: Fernsehsendung im Staatsfernsehen

<https://www.youtube.com/watch?v=EKY30CI4Apc>

2) Wir stellen unsere Angestellten vor:

Kemo Trawally - *26.04.1975 - Schweißer

Kemo arbeitet als Schweißer im Ausbildungszentrum von Donnerstag bis Sonntag, in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr. Er war auch schon unser Schweißer beim Bau des Ausbildungszentrums. Er hat die Fenster und Türen gefertigt. Er hat als erste Tätigkeit für uns eine Sicherheitsvorrichtung für unsere Gasflasche geschweißt.

Kemo ist seit 2006 mit Awa Jarju verheiratet.

Er ist Vater von 3 Jungen und 3 Mädchen.



<https://kuki-gambia.de/wir-stellen-vor-kemo-trawally-unser-schweisser/>

Basiru Jarju - 04.04.1971 - Mechaniker

Basiru arbeitet als Mechaniker im Ausbildungszentrum von Montag bis Freitag, in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr.

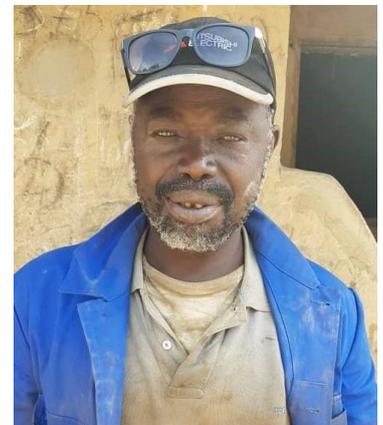
Basiru repariert Fahrräder und Motorräder. Alle unsere Fahrräder, die wir nach Gambia verschifft hatten, werden von ihm aufgearbeitet und dann verkauft.

Basiru ist seit 2007 mit Fatou Joof verheiratet.

Er ist Vater von 2 Jungen und 6 Mädchen.

Die meisten seiner Kinder sind bei Verwandten untergebracht.

Basiru hat eine Gehbehinderung.



<https://kuki-gambia.de/wir-stellen-vor-basiru-jarju-unser-mechaniker/>

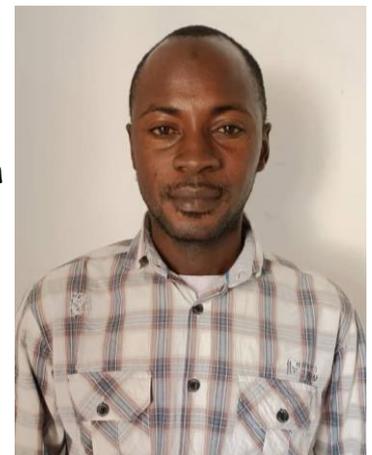
Modou Kandeh - 05.07.1985 - Schneider

Modou arbeitete seit 2017 für Per Mathiesen, Dänemark, als Schneider in Kubuneh, um die Schuluniformen für die Kinder zu fertigen. Modou ist mit seiner Schneiderei im Dezember nach Rücksprache mit Per ins Ausbildungszentrum gezogen. KuKi hat ihm 7 neue Nähmaschinen gekauft. Er ist jetzt so gut ausgestattet, dass selbst Einwohner aus den Nachbardörfern ihre Arbeiten bei Modou fertigen lassen.

Seit 01.01.23 ist Modou nun Angestellter von KuKi Gambia.

Er ist seit 2022 mit Fatoumata Mballow verheiratet.

Er ist Vater von 3 Jungen und einem Mädchen. Ein Junge lebt bei Modou's älterem Bruder.



<https://kuki-gambia.de/wir-stellen-vor-modou-kandeh-unser-schneider/>

Saikou Sambou - 16.08.1975 - Tischler

Er arbeitet als Tischler im Ausbildungszentrum von Montag bis Donnerstag, in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr und am Freitag bis 13 Uhr, zusammen mit dem zweiten Tischler Yusupha Badjie. Beide stellen benötigtes Mobiliar für das Ausbildungszentrum her. Weiterhin werden kleine Hocker, Bänke usw. erstellt, die an die Dorfbewohner verkauft werden. Saikou ist seit 2000 mit Binta Jammeh verheiratet. Er ist Vater von 3 Jungen und einem Mädchen.



<https://kuki-gambia.de/wir-stellen-vor-saikou-sambou-unser-tischler/>

Yusupha Badjie - 10.12.1967 - Tischler

Yusupha arbeitet als Tischler im Ausbildungszentrum von Montag bis Donnerstag, in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr und am Freitag bis 13 Uhr, zusammen mit dem zweiten Tischler Saikou Sambou. Yusupha ist seit 2004 mit Amie Colley verheiratet. Er ist Vater von 5 Jungen und 8 Mädchen. Einige seiner Kinder gehen in andere Dörfer zur Schule.



<https://kuki-gambia.de/wir-stellen-vor-saikou-sambou-unser-tischler/>

Fatou B.A. Badjie - 05.02.1998 - Sekretärin

Fatou arbeitet als Sekretärin im KuKi Büro unseres Ausbildungszentrums von Montag bis Freitag, in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr. Fatou absolvierte Kurse in Windows, Microsoft Word, Excel und Access. Neben Englisch spricht sie die indigenen Sprachen Jola, Wolof und Mandinka. Das B. A. in ihrem Namen hat folgende Bewandtnis. In ihrer Klasse gab es viele Schülerinnen namens Fatou Badjie. Sie hat dann den Anfangsbuchstaben „B.“ vom Vornamen ihres Vaters und „A.“ vom Vornamen ihrer Mutter als Unterscheidungsmerkmal dazugefügt.

Fatou ist seit 2019 mit Alagie Singhateh verheiratet. Sie haben eine Tochter, Aisha Singhateh, geboren im August 2020. Die junge Familie wohnt direkt gegenüber vom Ausbildungszentrum.



<https://kuki-gambia.de/wir-stellen-vor-fatou-b-a-badjie-unsere-sekretaerin/>

Liman Sarjo - Kraftfahrer

Liman arbeitet als Kraftfahrer für KuKi von Sonntag bis Freitag. Samstag ist sein freier Tag. Er macht mit unserem KuKi Bulli Beschaffungsfahrten für das Ausbildungszentrum. Seine Haupttätigkeit ist jedoch das Taxi fahren. Die Einnahmen gibt er an Fatou ab. Am Monatsende wird hiervon sein Gehalt und das Benzin bezahlt. Der Rest geht in die Kasse und wird für anfallende Reparaturen zurückgelegt.



3) Besondere Spendenaktion

Mareike Baumann feierte im April 2023 zweimal ihren Geburtstag. Einmal in Hollwege mit ihren Freunden aus der Schulzeit. Hier durfte sie dem traditionellen Brauch des Klinkenputzens nachgehen. Die zweite Feier fand dann in ihrem jetzigen Wohnort Frankfurt statt.

Schon vorher stand für Mareike fest, dass sie keine Präsente, haben wollte. Auf ihrer Einladung schickte sie den Link von KuKi Gambia e.V. mit und bat von ihren Gästen um eine Spende für unseren Verein.

Das Geld soll für die Renovierung der christlichen Kirche in Kubuneh verwendet werden. Die Tischler von unserem Ausbildungszentrum sollen unter anderem neue Kirchenbänke anfertigen. So kamen bis jetzt stattliche 500 Euro durch ihren Geburtstag zusammen.

Eine super Aktion, die nicht alltäglich ist.

Mareike selbst unterstützt uns seit einiger Zeit durch eine Patenschaft.

Wir von KuKi Gambia sagen herzlichen Dank an Mareike, dass du diese Spendenaktion überhaupt erst möglich gemacht hast.

Vielen Dank an alle deine Spender, die uns mit dem Geld sehr geholfen haben.

Wir können davon einen Teil der neuen Kirchbänke finanzieren.



4) Spendenaktion 2023 für Kubuneh ist beendet

Bananenkartons auf dem Weg Richtung Gambia

Der TuS „Vorwärts“ Augustfehn unterstützt uns jedes Jahr und ruft zu einer Spendenaktion auf. Verantwortlich für diese Aktion ist Yvonne Erbrich, die schon seit einigen Jahren unseren Verein stark unterstützt.

Der Verein sammelt Sach- und Geldspenden. Es werden immer Fußballschuhe und Turnschuhe in allen Größen, Sporthosen, Trikots, T-Shirts, kleine Rucksäcke und vieles mehr benötigt.



So kamen auch in diesem Jahr wieder sehr viele Spenden aus dem ganzen Bundesgebiet zusammen. Die Spenden wurden von Yvonne und ihrem Team in Bananenkartons verpackt und beschriftet. Die 81 Kartons wurden am 21. April in einen großen Anhänger verladen. Am nächsten Morgen fuhren dann Thorsten, Kerstin, Anja und Hartmut nach Holland zu ‚Gambia for you‘. Sie haben ihre Annahmestelle ca. 35 Kilometer vor Amsterdam. Von dort aus werden die Kartons weiter nach Rotterdam gebracht und in einen Container verladen. Per Schiff geht es dann nach Gambia. Leider ist der Versand auch erheblich teurer geworden und jeder Bananenkarton kostet jetzt 9 Euro. Wir konnten jedoch für alle Kartons auch Paten finden. Herzlichen Dank an alle, die uns durch ihre Sach- und Geldspenden für diese Aktion unterstützt haben. Nun warten alle auf die Ankunft der Kartons in 2 bis 3 Monaten im Hafen von Banjul. Sachspenden können jederzeit auch weiterhin abgegeben werden!



5) Post an das Patenkind

Gerne sollen Sie Kontakt zu Ihrem Patenkind haben. Wir nehmen Briefe und Geschenke für Ihr Patenkind mit und / oder überbringen Ihnen von Ihrem Patenkind eine Mitteilung. Es gibt auch Sponsoren, die über den Postweg ihr Patenkind anschreiben. Aber **ACHTUNG!!!**

Aus gegebenem Anlass möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass bei der Post an ein Patenkind **KEINE** Absenderangaben enthalten sein dürfen!!! Vermeiden Sie damit, dass die Patenfamilie Sie persönlich auf dem Postweg anschreibt und direkt um Unterstützung bittet.

Hartmut Dreesmann